

	<p>Objekt: Rollenkopfnadel</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 2718</p>
--	--

Beschreibung

Zu den Beigaben der Urnenbestattung aus Mützel gehört eine Rollenkopfnadel, die auch als Hakennadel bezeichnet wird. Zu diesem Typ zählen Nadeln mit einem gebogenen Kopfende, das eine kleine oder große Öse in verschiedenen Varianten bildet. Unterschieden werden Kopfrollen mit rundem Querschnitt, zugespitztem Ende oder ausgehämmerter Platte. Zudem existieren unterschiedliche Schaftgestaltungen (Coblenz 1952, 98; Gedl 1983, 106; Říhový 1979, 135–145). Bei dem ca. 8,5 cm langen Artefakt aus Mützel handelt es sich um eine Nadel mit leicht ausgehämmerter Kopfplatte und gebogenem Schaft mit rundem Querschnitt. Der Kopf ist in einer Windung spiralförmig gewickelt. Der Typ der Rollenkopfnadeln besitzt eine lange Laufzeit: Er ist von der älteren Bronzezeit bis in die Eisenzeit weit über Europa verbreitet und diente als Schmuck für Gewänder und Haar.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze / gegossen
Maße:	L. 8,5 cm; Dm. Schaft 0,2 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1909
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Mützel (Genthin)
Wurde genutzt	wann	1050-780 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Rollenkopfnadel
- Schmuck
- Späte Bronzezeit
- Urnenbestattung

Literatur

- Coblenz, W. (1952): Grabfunde der Mittelbronzezeit Sachsens. Veröffentlichungen des Landesmuseums für Vorgeschichte Dresden. Dresden, Seite 98
- Gedl, Marek (1983): Die Nadeln in Polen I. (Frühe und ältere Bronzezeit). Prähistorische Bronzefunde Abt. 13,7. München, Seite 106
- Laux, Friedrich (1976): Die Nadeln in Niedersachsen. Prähistorische Bronzefunde 13.4. München, Seite 51-57
- Říhový, M. (1979): Die Nadeln in Mähren und im Ostalpengebiet (von der mittleren Bronzezeit bis zur älteren Eisenzeit). Prähistorische Bronzefunde Abt. 13,5. München, Seite 135-145